

Schlechtes Gefühl bei Abi-Korrektur

Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. Juni 2010 14:34

Zitat

Original von SteffdA

Was ist das denn für ein arschlochhaftes Verhalten?!?!

Ich kann doch meine Differenzen mit Kollegen nicht auf dem Rücken der Schüler austragen, und schon gar nicht wenn es um 'nen Abschluß geht!

Immer mit der Ruhe.

Das ist nicht zwingend ein "vorsätzliches Verhalten", wo der "ältere" Zweitkorrektor sich bewusst und absichtlich so verhält. Das können durchaus unbewusste Prozesse sein, die nichts mit "arschlochhaftem" Verhalten zu tun haben müssen.

Das Phänomen, dass ein Zweitkorrektor dem Erstkorrektor zeigen möchte, dass Ersterer es "besser" kann, ist m.E. kein "Generationenproblem" sondern auch ein weitgehend natürlicher Prozess im Sinne einer natürlichen menschlichen Schwäche.

Der Zweitkorrektor hat es so gesehen ja auch immer leichter als der Erstkorrektor, weil er ja auf die Markierungen des EK zurückgreifen kann und insofern nie herauskommen würde, wie viele Fehler (sprachlich wie inhaltlich) er übersehen hätte oder anders angestrichen hätte, wenn er selbst EK gewesen wäre.

Er ist unter psychologischen Aspekten also im Vorteil, weil er es sowohl die Klausur als auch den EK korrigiert.

Was beim Ausgangsthread möglicherweise ein "Mildefehler" war, könnte beim ZK ein "Strengefehler" sein. Beides kommt vor und lässt sich nicht vermeiden.

Als ZK sollte man einerseits ordentlich korrigieren, andererseits sollte man aber durchaus die Korrektur des EK solange mittragen wie man sie nachvollziehen kann.

Gruß

Bolzbold